

# Der blasse Neid

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **22 (1896)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

— Mamma bös. —



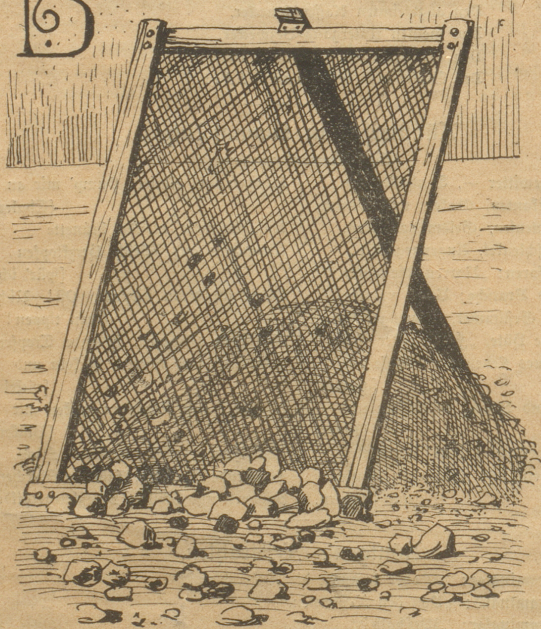
Mamma: „Was machst Du wieder für einen Beerdigungsstandal? Kennst Du den Art. 53 der Verfassung nicht?“  
 Appenzeller J.-Rh.: „Bis nöd so bös, i bi nöd schold dra, aber ästre Herrä Pfärter wönd's nüd anders lyde, seb wönd's!“

— Der blasse Neid. —



Sänguru: „Da schau mal einer her, der Herr Guyer-Zeller, der hat's noch viel besser als ich; ich hab' nur die Jungen im Sack und er die ge-wichtigen Alten!“

BILDERRÄTSEL



Ueber Obiges haben die Franzosen noch immer viel zu schreiben und zu schimpfen. Wie so?

Inführung: Sandgatter — centquatre (104).

— Ein großer Sieg. —



Menelik: „So Herr General, ich will Ihnen den Schlag öffnen, machen Sie, daß Sie fortkommen — Sie haben mich ja beslegt.“ —